



Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 03.02.2009

Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg zur „Politischen Klausurtagung“ in Hörstein unter dem Thema „Finanzpolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Schulentwicklung/Schullandschaft im Landkreis Aschaffenburg“

Kreis Aschaffenburg. Finanziellen Spielraum im Kreishaushalt und das Potenzial des Konjunkturpakets II sollte der Landkreis Aschaffenburg nach Auffassung der SPD-Kreistagsfraktion zum Ausbau seiner Schullandschaft nutzen.

In einem Antragspaket forderte die SPD-Fraktion bereits im letzten Jahr zusätzliche Ganztagschulen am Alzenauer Spessartgymnasium sowie an den Realschulen Alzenau, Bessenbach und Hösbach, so Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner (Alzenau) in einer Klausursitzung der Sozialdemokraten im „Hörsteiner Hof“ im Alzenauer Stadtteil Hörstein. Vor dem Hintergrund neuer politischer Vorgaben aus München könne die bislang ablehnende Haltung der Schulleitungen eine Änderung erfahren, ergänzte die Hösbacher Kreisrätin Karin Fassler: „Der Freistaat habe mit einem Hinweis des Kultusministeriums bereits die Richtung für den Ausbau von (gebundenen) Ganztagschulen vorgegeben und wird hier zusätzliche Investitionen fördern“. „Nach aktuellen Informationen aus dem Landratsamt“, so Fraktionsvorsitzende Gräbner, „sind die für den Landkreis Aschaffenburg notwendigen Ganztagsprojekte bereits dem Kultusministerium gemeldet worden“. Dies begrüßten die Sozialdemokraten einstimmig.

Zudem bekräftigte Kreisrat Wolfgang Jehn die SPD-Forderung nach dem Bau einer Realschule in Großostheim. Nachweisbar aufgrund der neuesten amtlichen Zahlen gebe es in der Gemeinde 425 Realschüler, nur ein Einziger jedoch besuche die Landkreisrealschule in Hösbach. Die vorliegenden Zahlen ließen den Schluss zu, dass in Großostheim eine regional orientierte Realschule für rund 600 Schüler geführt werden könne, damit wäre die erforderliche Dreizügigkeit gesichert.

Damit die Investitionsausgaben des Landkreises, zusammen mit den Vorjahresresten sind dies annähernd 25 Mio. Euro, als kräftiges Investitions- und Konjunkturprogramm wirken können, erwartet die SPD-Kreistagsfraktion eine rasche Umsetzung der Vorhaben. Brigitte Gräbner wies zudem auf die positive Entwicklung der Finanzlage hin. Demnach erhält der Landkreis deutlich höhere Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3,8 Millionen Euro, mit der gleichzeitigen Senkung der Bezirksumlage um 700.000 Euro erhöhe sich die Haushaltsverbesserung auf 4,5 Millionen Euro. Dadurch werde eine Nettoneuverschuldung voraussichtlich überflüssig, der Kreisumlagesatz könne stabil gehalten werden. Dies entspräche dem einstimmigen Beschluss des Kreistags zum Haushalt 2009 Haushaltsverbesserungen zur Reduzierung der

SPD - Kreistagsfraktion

Kreditaufnahmen und damit zur Stabilisierung des Schuldenstandes einzusetzen. Eine Senkung des Kreisumlagensatzes kommt daher für die Sozialdemokraten derzeit nicht in Betracht.

Die weitere Entwicklung der Kreisfinanzen will Kreisrat Wolfgang Brehm, Waldaschaff frühzeitig ins parlamentarische Blickfeld rücken. Schon für die nächste Sitzung des Kreisausschusses, sollen auf Antrag der Fraktion die Prognosezahlen zur Steuerkraft der Gemeinden und die sich daraus zu errechnende Höhe der Kreisumlage-Einnahmen für 2010 zur Beratung vorgelegt werden. Besondere Aufmerksamkeit muss vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage auf die Entwicklung der Gewerbesteuer bei den Gemeinden gelegt werden.

Verantwortlich für den Inhalt
gez.: Brigitte Gräbner